

## Qualität im Regional- und S-Bahn-Verkehr in Berlin und Brandenburg



Fotos: VBB

**Mai 2016**

Stand: 4. Juli 2016

### Große Baumaßnahmen – Betriebsführung, Ersatzkonzepte und Fahrgastinformation

Im **S-Bahn-Netz** endeten in den ersten Mai-Tagen die mehrwöchigen Sperrungen der Abschnitte Hoppegarten – Fredersdorf (**S5**) und Potsdam Hbf – Griebnitzsee / Wannsee (**S7**). Zwischen Potsdam und Wannsee schloss sich bis zum 5. Juni eine vierwöchige eingleisige Betriebsführung an, die einen Betrieb von/nach Potsdam nur im 20-Minuten-Takt zuließ.

Hinzu kam eine große Zahl von Wochenendaumaßnahmen. Hiervon war insbesondere das letzte Mai-Wochenende betroffen, an dem die DB Netz AG zeitgleich mehrere stark genutzte Streckenabschnitte für Bauarbeiten sperrte:

- **S5, S7, S75** Zoologischer Garten – Olympiastadion / Grunewald
- **S41, S42** Hermannstraße – Treptower Park
- **S45, S46, S47** Hermannstraße – Baumschulenweg
- **S3** Karlshorst – Ostkreuz

Dies stellte die S-Bahn Berlin GmbH und das von ihr mit der Organisation des Ersatzverkehrs beauftragte Busunternehmen vor die große Herausforderung, eine hinreichende Anzahl von SEV-Bussen zum Einsatz zu bringen. Aufgrund des in Berlin und Umgebung, aber auch deutschlandweit, hohen Bedarfs an SEV-Bussen an Wochenenden stehen diese nur begrenzt zur Verfügung. Erschwerend kamen mehrere Großveranstaltungen entlang der gesperrten Strecken hinzu, unter anderem zwei Konzerte am Abend des 28. Mai in der Berliner Waldbühne und der Kindl-Bühne Wuhlheide. So kam es, trotz einer verstärkten Lenkung der Fahrgäste auf alternative Fahrtmöglichkeiten, erwartungsgemäß zu Kapazitätsengpässen während der Veranstaltungsan- und -abreise, die jedoch auch nach objektiver Bewertung nicht zu vermeiden waren. Außerhalb der Veranstaltungsan- und -abreise traten bei den von uns durchgeführten Kontrollen keine größeren Mängel der Ersatzkonzepte zutage.



Starker Andrang am SEV in Messe Nord Foto: VBB

Im **Regionalverkehr** fanden unter anderen Bauarbeiten statt:

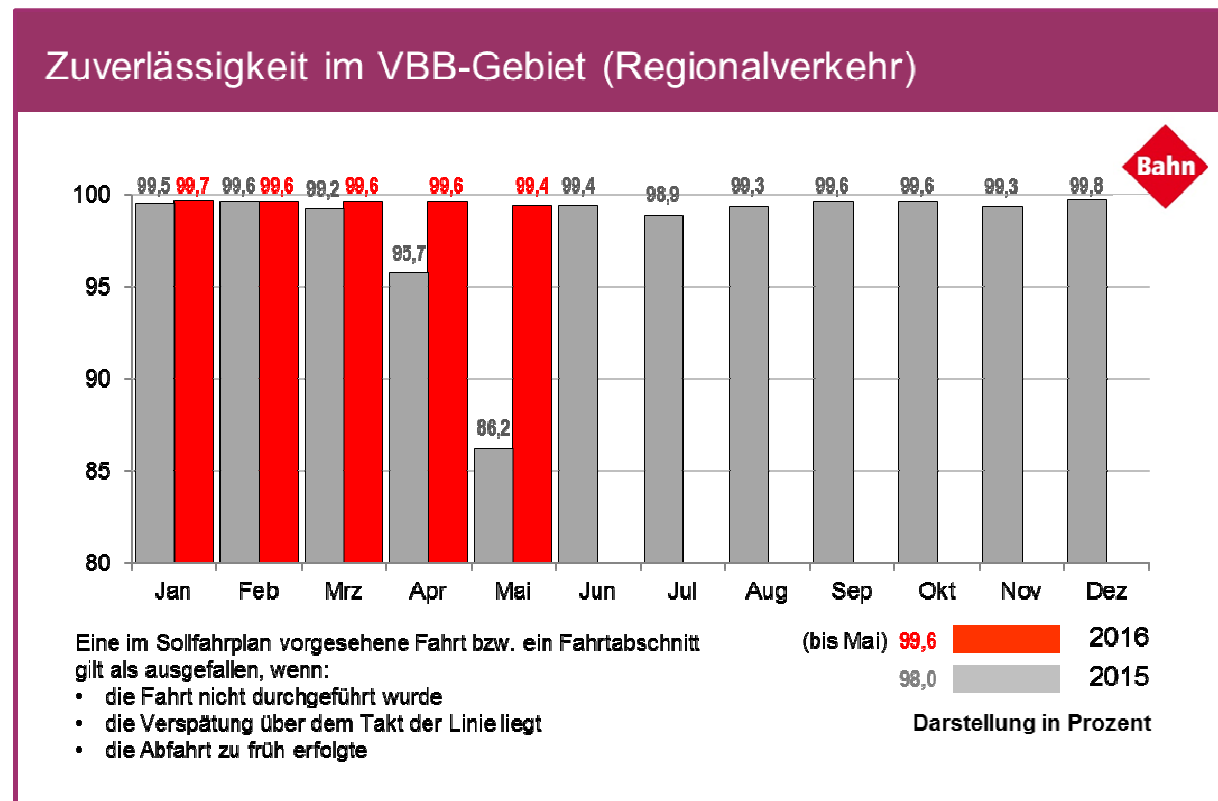
- vom 23. Mai bis 29. Mai auf der Linie **RB10** (DB Regio) zwischen Spandau und Falkensee
- vom 26. April bis 2. Mai auf der Linie **RB33** (ODEG) zwischen Beelitz Stadt und Michendorf

Die an dieser Stelle schon häufig kritisierten fehlenden Ansagen in Ersatzverkehrsbussen machten sich bei unserer Kontrolle des Ersatzverkehrs-Busses für die **RB10** besonders negativ bemerkbar: Die unterlassenen Ansagen des Fahrpersonals führten im beobachteten Fall dazu, dass die Fahrgäste nicht bemerkten, dass die Busfahrt bereits die Endhaltestelle erreichte, und wieder in die Gegenrichtung zurückfahren. Zugleich wurde beobachtet, dass der planmäßige Anschlusszug im selben Moment abfuhr, als der SEV-Bus ankam.

Bei der Kontrolle des Ersatzverkehrs für die **RB33** fiel positiv auf, dass ein Kundenbetreuer im Ersatzverkehrsbus mitfuhr und jeden Fahrgast persönlich über die nächsten Haltestellen informierte. Negativ fiel jedoch auf, dass der Bus sofort nach Ankunft des Zubringerzuges und Einstieg der Fahrgäste abfuhr, und somit 10 Minuten zu früh. Fahrgäste, die sich auf die veröffentlichte Abfahrtszeit in Beelitz Stadt verlassen hätten (und nicht vom Zug kamen), hätten diesen Bus verpasst.

## Zuverlässigkeit Regionalverkehr (Verkehrsunternehmen: DB Regio, ODEG, NEB, HANS)

Im Regionalverkehr wurden im Mai 99,4 Prozent der geplanten Fahrten tatsächlich durchgeführt.



*In den Monaten April und Mai 2015 führten Streikmaßnahmen der Gewerkschaft GDL zu zahlreichen Zugausfällen, die den Zuverlässigkeitsgrad erheblich beeinflussten.*

Es wurden 3,251 Mio Zugkilometer (Zkm) bei den Verkehrsunternehmen bestellt. Davon fielen aus:

- 0,137 Mio Zkm auf Grund von Bauarbeiten
- 0,018 Mio Zkm wegen Störungen
- 0,001 Mio Zkm wurden als Ausfall gewertet, da die Verspätung größer als der Takt der Linie war

Seit dem Monatsbericht Januar 2016 wird der Zuverlässigkeitsgrad im Regionalverkehr nach einer veränderten Methodik berechnet. Hierdurch ergeben sich aussagekräftigere Werte, die den Einfluss von Baumaßnahmen nicht mehr enthalten. Nähere Ausführungen zur Umstellung der Berechnungsmethodik finden sie im Bericht Januar 2016. Nähere Ausführungen zur aktuellen Berechnungsmethodik finden Sie auf der letzten Seite dieses Berichts.

Legt man die frühere Berechnungsmethodik zugrunde, so ergibt sich ein Zuverlässigkeitswert von 97,2 Prozent.

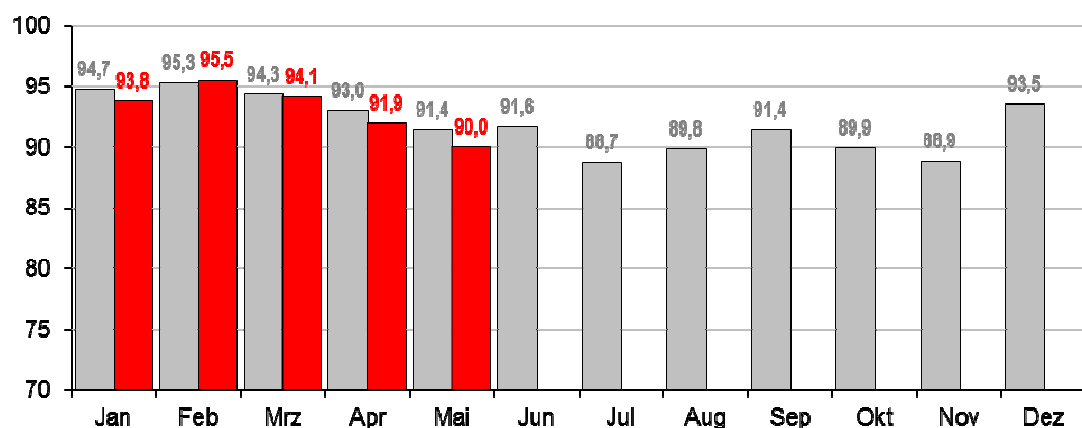
## Pünktlichkeit Regionalverkehr (Verkehrsunternehmen: DB Regio, ODEG, NEB, HANS)

Die Pünktlichkeit des Regionalverkehrs erreichte im Mai eine Quote von 90,0 Prozent. Ein baubedingt eingleisiger Abschnitt zwischen Köpenick und Rahnsdorf sowie weitere Bauarbeiten in Magdeburg und die erhöhte Nachfrage der Züge zum Baublütenfest in Werder führten auf dem RE1 zu einer verringerten Pünktlichkeit. Vom 23. Mai bis 27. Mai waren ebenfalls durch baubedingte eingleisige Streckenführung zwischen Falkensee und Berlin-Spandau die dort verkehrenden Regionallinien von Verspätungen betroffen.

Verspätungen auf Grund von Einzelereignissen waren unter anderen:

- 01.05. liegengebliebener Zug zwischen Berlin Friedrichstraße und Berlin Alexanderplatz
- 02.05. Bahnübergangsstörung zwischen Fredersdorf und Strausberg
- 11.05. Sperrung Berlin Hbf wegen Auslösung der Brandmeldeanlage
- 15.05. kein Regionalverkehr zwischen Lichtenberg und Ostkreuz (oben) nach Blitzeinschlag
- 19.05. Böschungsbrand in Potsdam Wildpark West
- 22.05. Böschungsbrand bei Lübben
- 23.05. Unwetter im Bereich Cottbus mit auf die Strecke gestürzten Bäumen, sowie in Berlin Charlottenburg Kollision eines Zuges mit einem umherfliegenden Zelt

### Pünktlichkeit im VBB-Gebiet (Regionalverkehr)



Dargestellt ist der prozentuale Anteil pünktlicher Anfuhrmessungen. Erreicht ein Zug einen Messpunkt mit mehr als 5:00 min Verspätung, so gilt diese Anfuhrmessung als unpünktlich.

(bis Mai) 93,1 2016  
91,9 2015  
Darstellung in Prozent

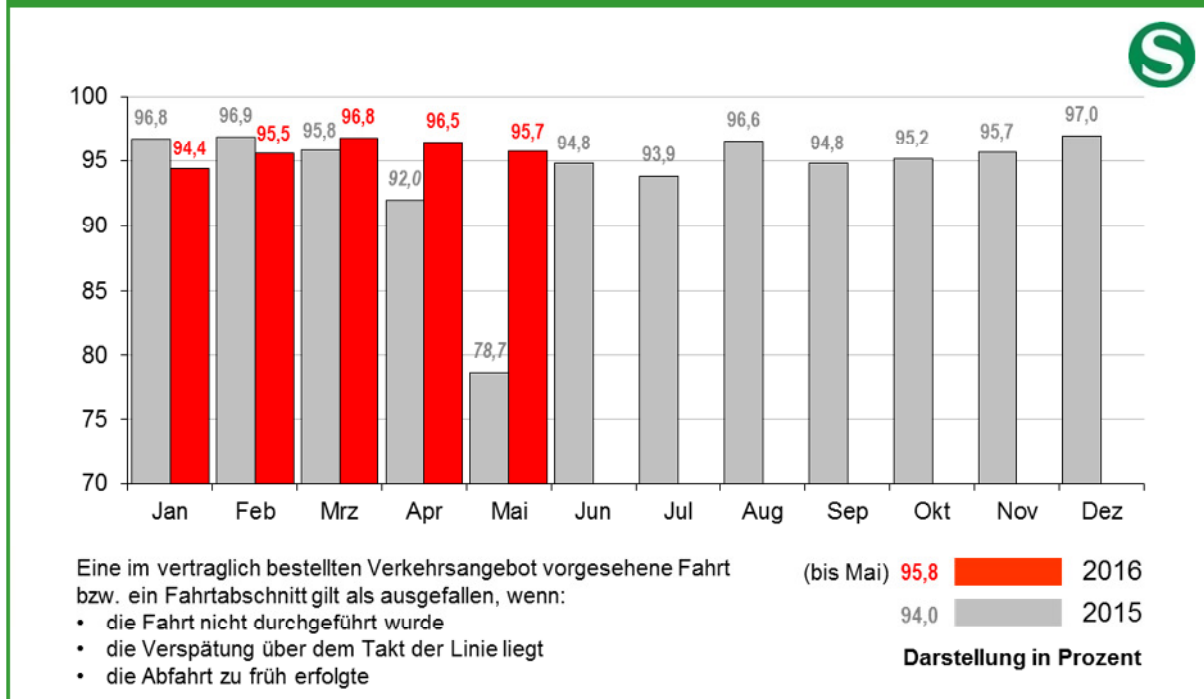
Die Berechnung des Pünktlichkeitsgrades resultiert aus Messpunkten im Abstand von ca. 30 km, festgelegt anhand von verkehrlichen Gesichtspunkten (z.B. Ein- und Umsteigeraufkommen). Im Mai wurden im gesamten Verbundgebiet bei über 112.000 Messungen 11229 verspätete Ankünfte gemessen.

Bis einschließlich Dezember 2015 wurde eine Zugfahrt vollständig als unpünktlich bewertet, sobald diese mindestens einen Messpunkt mit mehr als 5:00 min Verspätung durchfahren hat. Im zweiten Schritt wurde ein Mittelwert über die jeweiligen Linienpünktlichkeiten ermittelt. Legt man die frühere Berechnungsmethodik zu Grunde, so ergibt sich ein Pünktlichkeitswert von 87,3 Prozent.

## Zuverlässigkeit S-Bahn Berlin GmbH

Im S-Bahn-Verkehr wurden im Mai 95,7 Prozent der bestellten Fahrten tatsächlich durchgeführt. Der Zuverlässigkeitsgrad lag damit um 0,8 Prozent unter dem Wert des Vormonats.

### Zuverlässigkeit im VBB-Gebiet (S-Bahn)



In den Monaten April und Mai 2015 führten Streikmaßnahmen der Gewerkschaft GDL zu zahlreichen Zugausfällen, die den Zuverlässigkeitsgrad erheblich beeinflussten.

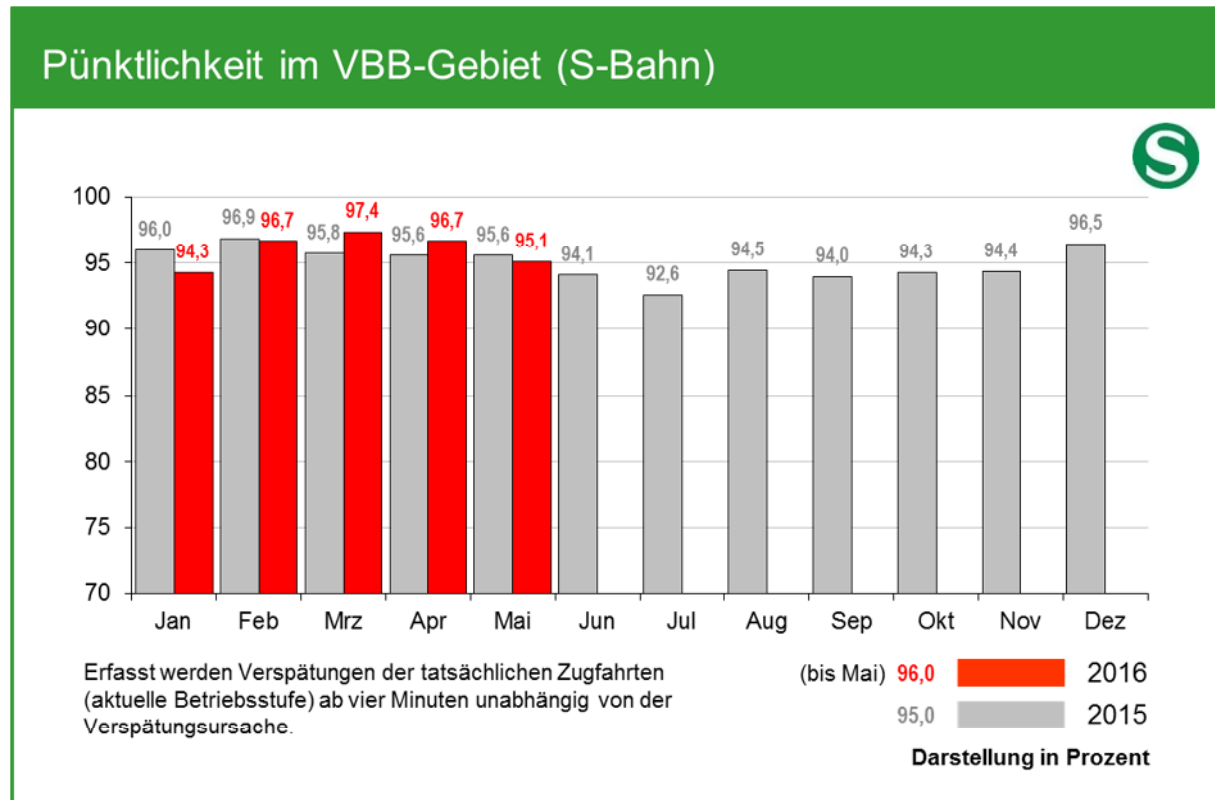
Legt man den für die aktuelle Betriebsstufe geltenden Fahrplan zugrunde, der aufgrund der noch immer eingeschränkten Fahrzeugverfügbarkeit um einige Verstärkerzugfahrten in den Hauptverkehrszeiten reduziert ist, so hat die S-Bahn Berlin GmbH im Mai einen Zuverlässigkeitsgrad von 96,8 Prozent erreicht.

Für die Berücksichtigung nachträglicher Ergebnisse des Vertragscontrollings erfolgte mit der Januar-Ausgabe 2016 eine Korrektur der in der Grafik dargestellten Zuverlässigkeitswerte für das Jahr 2015. Die Abweichungen in den einzelnen Monaten liegen in einer Größenordnung von 0,1 bis 0,3 Prozent.

## Pünktlichkeit S-Bahn Berlin GmbH

Auf der Grundlage der aktuellen Betriebsstufe erreichte die S-Bahn Berlin GmbH im Mai einen Pünktlichkeitsgrad von 95,1 Prozent. Gegenüber dem Vormonat ergibt sich ein Rückgang um 1,6 Prozent.

Es ist jedoch kein kontinuierlich verschlechtertes Pünktlichkeitsniveau zu verzeichnen. Vielmehr handelt es sich um eine erhöhte Anzahl einzelner Tage, an denen infolge von Großstörungen sehr geringe Pünktlichkeitswerte auftraten, während an anderen Tagen weiterhin ein hohes Pünktlichkeitsniveau vorlag. Vom Rückgang der Pünktlichkeit waren in besonderem Maße die Ringlinien S41 und S42 sowie weitere auf Teilabschnitten über die Ringbahn verkehrende Linien betroffen.



Besonders beeinträchtigt wurde die Pünktlichkeit unter anderem am 3. und 4. Mai durch einen Stellwerksausfall in Rummelsburg sowie am 3. Mai zusätzlich durch einen Böschungsbrand in Zehlendorf und einen Baum im Gleisbereich in Biesdorf. Am 24. Mai führten Unwetterschäden (Sturm und Blitzeinschlag) in Stellwerken sowie in einem Gleichrichterunterwerk an der östlichen Ringbahn zu massiven Beeinträchtigungen auf den Ringlinien sowie den Linien S8, S85 und S9. Hinzu kamen am selben Tag ein schadhafter Zug im Grünauer Kreuz und der Aufenthalt einer Person im Gleisbereich des Berliner Hauptbahnhofs.

## Fahrzeugeinsatz S-Bahn Berlin GmbH

Laut Verkehrsvertrag ist eine Fahrzeugverfügbarkeit von 562 Viertelzügen für den Linieneinsatz in der Hauptverkehrszeit vereinbart, in den Sommer- und Weihnachtsferien reduziert auf 531 Viertelzüge. Davon befanden sich im Mai im Mittel 93,8 Prozent im Linieneinsatz. Mit durchschnittlich 527 verfügbaren Viertelzügen fuhren zwölf Viertelzüge mehr als im Vormonat.

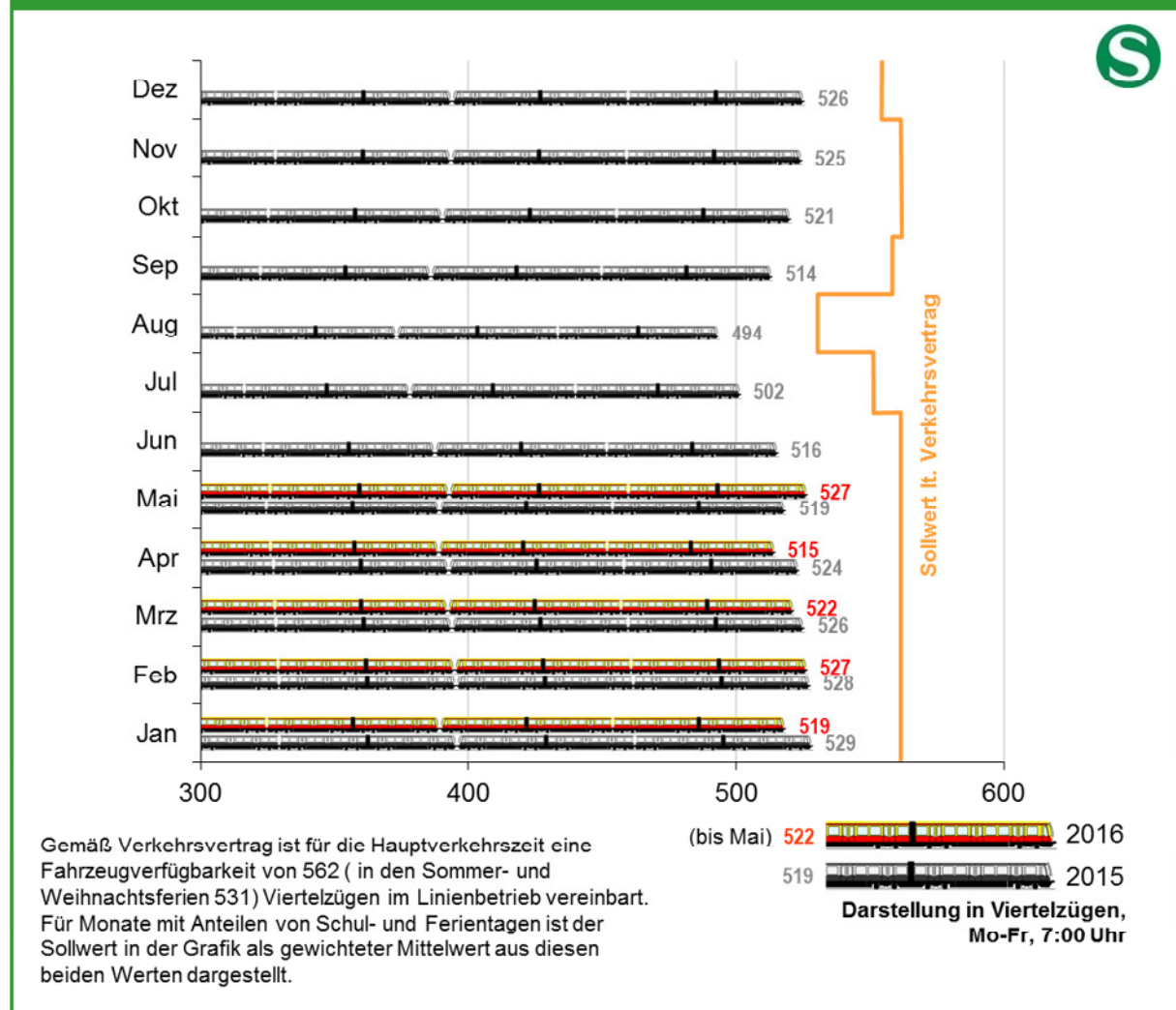
Der deutliche Anstieg im Mai gegenüber den beiden Vormonaten ist auch darauf zurückzuführen, dass nach dem Ende mehrerer größerer Baumaßnahmen ab Anfang Mai wieder ein höherer Fahrzeugbedarf bestand. Im Vergleich mit dem Wert des Monats Februar, dem letzten Monat vor Beginn der mehrwöchigen Baumaßnahmen, zeigt sich die Fahrzeugverfügbarkeit im Mai hingegen auf unverändertem, aber hohem Niveau.

Die Sanierung der von Rissen betroffenen Drehgestelle der Fahrzeuge der älteren Baureihe 480 verläuft weiterhin planmäßig. Weitere Fahrzeuge konnten im Mai nach Abschluss der Reparatur in den Linieneinsatz zurückkehren. Diejenigen Fahrzeuge, deren Drehgestelle noch saniert werden müssen, bleiben bis dahin abgestellt. Ihre Reparatur wird noch einige Monate in Anspruch nehmen.



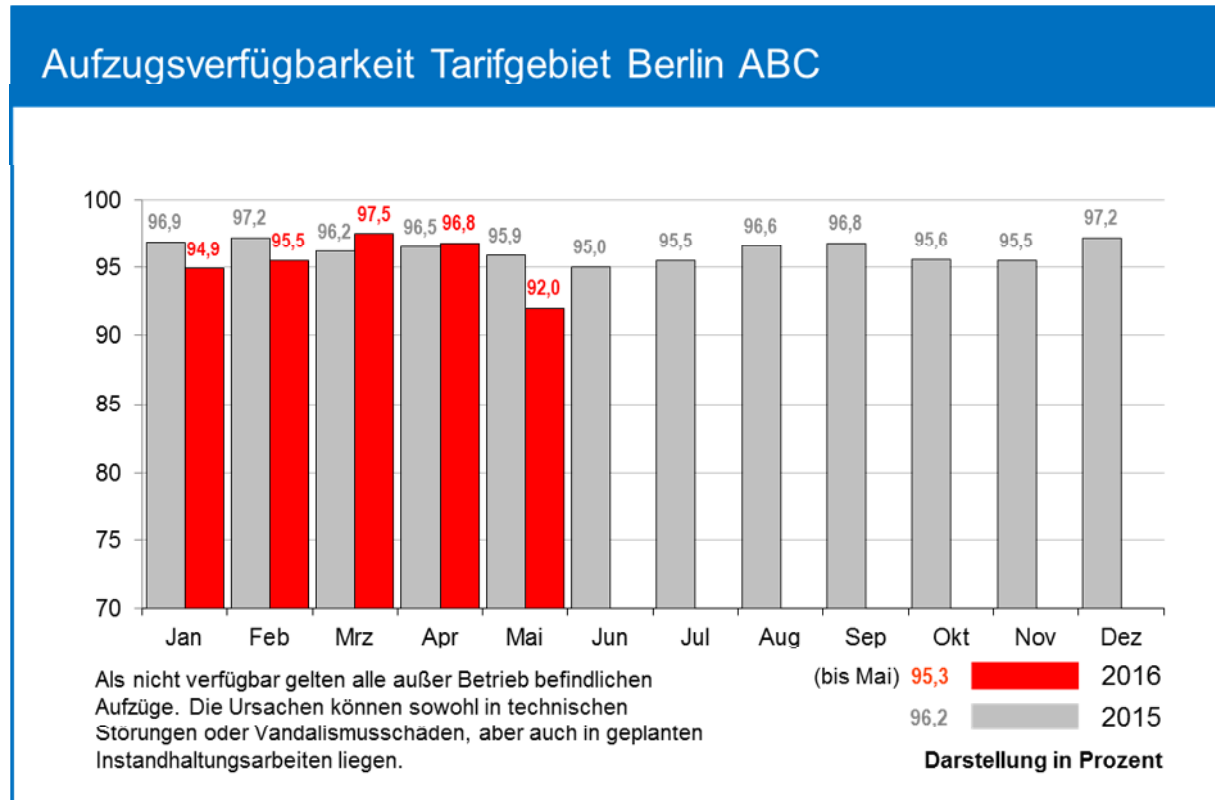
Baureihe 480 (Baujahr 1986-94) Foto: Reimann/VBB

### Anzahl Viertelzüge (S-Bahn)



## Aufzugsverfügbarkeit

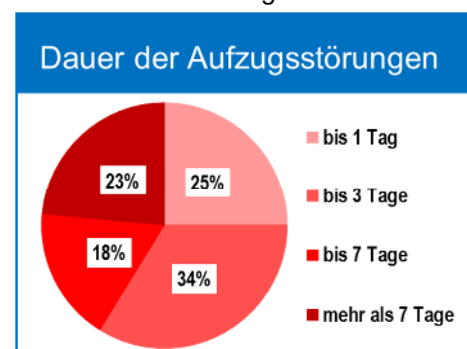
Auf S-Bahnhöfen sowie von S-Bahn und Regionalverkehr gemeinsam genutzten Stationen im Tarifgebiet Berlin ABC sind für einen barrierefreien Zugang zu den Stationen neben zahlreichen Rampen derzeit 228 von der DB Station&Service AG betriebene Aufzüge vorhanden. Davon waren im Mai im Mittel 212 Aufzüge betriebsbereit. Die Aufzugsverfügbarkeit erreichte einen Wert von 92,0 Prozent und ging damit gegenüber dem Vormonat um 4,8 Prozent zurück.



Bei der Bewertung dieses starken Rückgangs ist allerdings auch zu berücksichtigen, dass im gesamten Monat Mai mehrere Aufzüge wegen ihres planmäßigen Austauschs nicht zur Verfügung standen, was sich – obgleich kein störungsbedingter Ausfall – negativ auf den Verfügbarkeitswert auswirkt.

Die DB Station&Service AG teilt die Auffassung, dass der aktuelle Wert nicht befriedigend ist und führt kontinuierliche Gespräche mit den Dienstleistern und Zulieferern, um die Ausfallrate möglichst gering zu halten. Darüber hinaus führt die DB Station&Service AG dreimal täglich Telefonkonferenzen zu den aktuellen Störungen durch und beobachtet die Verfügbarkeit der Anlagen kontinuierlich.

Mehr als die Hälfte der Ausfälle konnten innerhalb von drei Tagen behoben werden, jedoch entstehen immer wieder bei einzelnen Aufzügen sehr lange Ausfallzeiten. Die nebenstehende Grafik zeigt die Verteilung der Ausfallzeiten im Mai. Die fünf Aufzüge mit der größten Ausfalldauer im Berichtsmonat sind aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich.



Station	Dauer	Beginn	Ende	Ursache/ Bemerkungen
S Westend, südlicher Zugang	31 Tage	17.03.15	24.06.16	Austausch des Aufzuges, trotzdem barrierefrei ( <i>weiterer Aufzug</i> )
S Sonnenallee	31 Tage	30.04.16	dauert an	Vandalismusschaden
S+U Gesundbrunnen, S-Bahnsteig Gl.1+2	31 Tage	04.04.16	24.06.16	Austausch des Aufzuges
S+U Gesundbrunnen, S-Bahnsteig Gl.3+4	31 Tage	04.04.16	24.06.16	Austausch des Aufzuges
S+U Friedrichstraße, Regionalbstg. Gl.1+2	31 Tage	18.04.16	22.07.16	Austausch des Aufzuges ( <i>auch Regionalbahnsteig Gl. 3+4</i> )

### Erläuterungen zur Bewertung der Ersatzkonzepte großer Baumaßnahmen

Betrachtet werden hier nur ausgewählte Baumaßnahmen mit erheblichen Auswirkungen auf das Verkehrsangebot. Wichtige Aspekte für die Bewertung der Ersatzkonzepte sind die Qualität der abweichenden Betriebsdurchführung, die Dimensionierung und Ausgestaltung der Ersatzverkehre und die Fahrgastinformation im Vorfeld und vor Ort.

### Erläuterungen zur Zuverlässigkeit

Die Zuverlässigkeit beschreibt den Ausfall von einzelnen Zugfahrten. Eine Fahrt gilt als ausgefallen, wenn sie nicht durchgeführt wird, die Abfahrt zu früh erfolgt oder die Verspätung über dem Takt der Linie liegt. Beim Ausfall einzelner Stationen gilt der Streckenabschnitt, in dem der Halt liegt, als nicht bedient. Fahrten, die auf Grund von planmäßigen Bauarbeiten nicht stattfinden, gelten nicht als Ausfall.

Für die S-Bahn Berlin GmbH werden in der Zuverlässigkeitsstatistik die ausgefallenen Zugfahrten auf Grundlage des vertraglich vereinbarten Verkehrsangebotes erfasst, und nicht aufgrund des aktuell geltenden Fahrplans.

### Erläuterung zur Pünktlichkeit

Die Pünktlichkeit im Regionalverkehr basiert auf Daten, die an 67 Messpunkten im VBB-Gebiet erhoben werden. Um Einheitlichkeit zu gewährleisten, werden in dieser Statistik alle Verspätungen ab 5:00 Minuten berücksichtigt, auch wenn die vertraglich relevanten Grenzwerte teilweise strenger angesetzt werden. Die Daten basieren auf Ankunftsdaten der tatsächlich verkehrenden Züge, wobei sämtliche Verspätungen, unabhängig von der Ursache, in die Statistik einfließen. Für die Linie RB45 werden keine Messungen im VBB-Gebiet durchgeführt.

Die Darstellung der Pünktlichkeit im S-Bahnverkehr erfolgt für (eingeschränkte) Vergleichszwecke mit dem Regionalverkehr auf Basis der Ankünfte der tatsächlich durchgeführten Zugfahrten an allen Halten. Erfasst werden bei der S-Bahn alle Verspätungen ab 4:00 Minuten. Die gegenüber dem bestellten Verkehrsangebot ausgefallenen Zugfahrten werden hier nicht berücksichtigt, sondern in der Zuverlässigkeitsstatistik erfasst.

Die gewählten Darstellungen sind unabhängig von den jeweiligen vertraglichen Bewertungen. Linienscharfe Werte können aus rechtlichen Gründen nicht veröffentlicht werden.



Abfahrt Departure / Départ			
Zeit Time/Temps		Über Via	Ziel Destination
16:47	RE 7	B-Schönefeld + Blankenfelde - Zossen	Wunsdorf-Waldst.
16:47	ICE 544	Hannover - Bochum - Düsseldorf	Köln
	ICE 554	Hagen - Wuppertal	Köln
16:48	EC 179	B Südkreuz - Dresden - Bad Schandau	Praha hl.n.
16:51	RE 1	B Ostbahnhof - Erkner - Fürstenwalde	Frankfurt (O)
16:51	RB 21	B-Wannsee - Potsdam - P-Charlottenhof	Golm
		P-Charlottenhof - Werder - Groß Kreutz	Brandenburg
16:52	ICE 1719	B Südkreuz - Lu. Wittenberg	Leipzig
16:54	ICE 1197	Wolfsburg - Hannover - Göttingen	Frankfurt(M) Hbf
16:57	RB 14	Berlin Zoo - B-Spandau - Brieselang	Nauen
17:02	RE 4	B-Spandau - Elstal - Wustermark	Rathenow
17:04	X 68904	B Südkreuz	Leipzig

Foto: DB AG

### Erläuterung zur Aufzugsverfügbarkeit

Um allen Fahrgästen, auch den in der Mobilität eingeschränkten Personen, gleichermaßen die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu ermöglichen, ist der barrierefreie Zugang zu den Stationen von großer Bedeutung. Dieser kann über Aufzüge oder Rampen realisiert werden.

Die Aufzugsverfügbarkeit wird auf der Grundlage der von der S-Bahn Berlin GmbH und der DB Station&Service AG im Internet unter „Mobilitätsstörungen“ veröffentlichten Daten durch den VBB kontinuierlich in halbstündigen Intervallen erfasst.

Bei der Ermittlung der Aufzüge mit der größten Störungsdauer werden alle Aufzüge berücksichtigt, die im jeweiligen Monat an mindestens einem Tag gestört waren. Berechnet wird jeweils die gesamte Dauer der Störung im aktuellen Monat. Wenn die Störung bereits vor Anfang des jeweiligen Monats bestand, ist dies aus dem angegebenen Störungsbeginn ersichtlich. Die insgesamt sechs Aufzüge anderer Betreiber (z.B. BVG, Land Berlin, brandenburgische Gemeinden) auf S-Bahnhöfen bleiben in der Auswertung unberücksichtigt.

Daten zur aktuellen Pünktlichkeit der einzelnen Züge und zur derzeitigen Verfügbarkeit der Aufzüge sind auch in der elektronischen Fahrplanauskunft enthalten: [VBB-Fahrinfo](#)